

## Presse-Information

Mainova AG  
Konzernkommunikation  
Ulrike Schulz  
Solmsstraße 38  
60623 Frankfurt  
Telefon 069 213-26209  
Telefax 069 213-29482  
E-Mail [u.schulz@mainova.de](mailto:u.schulz@mainova.de)  
Internet [www.mainova.de](http://www.mainova.de)

Frankfurt am Main, 30.08.2018  
Seite 1

Bilanz für das erste Halbjahr 2018:

### **Mainova erfolgreich im Wettbewerb**

- Bereinigtes Konzernergebnis (EBT) steigt auf 69,1 Mio. Euro
- Anzahl der Kunden weiter gesteigert
- Positive Entwicklung bei Beteiligungen sowie Erneuerbaren Energien und Wärme
- Prognose für bereinigtes Ergebnis 2018 leicht erhöht
- Forderung nach Überarbeitung des Strommarktdesigns

Mainova verzeichnet für das erste Halbjahr 2018 eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung. Das bereinigte Ergebnis lag in den ersten sechs Monaten mit 69,1 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (1. Halbjahr 2017: 57,6 Millionen Euro). Zur guten Entwicklung haben insbesondere die Beteiligungen an einzelnen Energieversorgungsunternehmen sowie Ergebnissteigerungen bei den Erneuerbaren Energien und der Wärmeversorgung beigetragen. Darüber hinaus konnte Mainova seit Jahresbeginn den Kundenbestand um 17.000 neue Kunden im Strom- und Gasbereich erweitern.

Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer: „Im ersten Halbjahr 2018 haben wir insgesamt ein gutes Ergebnis erwirtschaftet. Zudem bestätigen weiter steigende Kundenzahlen und eine konstant hohe Kundenzufriedenheit unsere Vertriebsstrategie. Gleichzeitig investieren wir als Netzbetreiber für Frankfurt und die Region weiterhin in die Versorgungssicherheit der wachsenden Metropole, aktuell mit Fokus auf die Verstärkung der Stromnetze im Osten Frankfurts sowie den Netzanschluss des Terminals 3 am Flughafen.“

Einer anhaltend positiven Entwicklung im Vertriebsgeschäft und weiteren Kundengewinnen im Segment Stromversorgung standen vor allem höhere vorgelagerte Netzkosten gegenüber. Das Ergebnis sank insgesamt um 5,5 Millionen Euro auf -0,1 Millionen Euro.

In der Gasversorgung führten vor allem witterungsbedingt gesunkene Absatzmengen und die hohe Wettbewerbsintensität zu einem Rückgang des Ergebnisses um 7,5 Millionen Euro auf 34,2 Millionen Euro.

Das Segment Erzeugung und Fernwärme entwickelte sich mit 7,3 Millionen Euro (+3,9 Millionen Euro) positiv. Es bildet alle Aktivitäten der Fernwärme einschließlich der Wärme- und Stromerzeugung ab. Die Erzeugung bleibt aber weiterhin unter Druck. Vor allem der Betrieb der Gaskraftwerke ist unter den herrschenden Rahmenbedingungen seit geraumer Zeit nicht mehr rentabel. „Die Energiewende kann wieder auf die Erfolgsspur gebracht werden. Es bedarf jedoch einer Überarbeitung des Strommarktdesigns. Versorgungssicherheit und Flexibilität müssen einen Preis erhalten. Außerdem gilt es, den Wärmemarkt und den Mobilitätssektor stärker in die Energiewende mit einzubeziehen“, betont Mainova-Vorstandsvorsitzender Dr. Constantin H. Alsheimer.

Im Segment Erneuerbare Energien und Energiedienstleistungen führten insbesondere deutlich gestiegene Erzeugungsmengen bei den Wind- und Photovoltaikanlagen zu einem höheren Gewinn auf 6,0 Millionen Euro (+3,9 Millionen Euro).

In der Wasserversorgung lag das Segmentergebnis mit 1,0 Millionen Euro nahezu auf Vorjahresniveau (+0,8 Millionen Euro).

Das Segment Beteiligungen verzeichnete einen deutlichen Gewinn aufgrund von Ergebnisverbesserungen bei einzelnen Energieversorgungsunternehmen um 7,3 Millionen Euro auf 29,6 Millionen Euro.

### **Ausblick für 2018 leicht erhöht**

Insgesamt erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 ein bereinigtes Ergebnis leicht über dem des Vorjahres und erhöht damit moderat die ursprüngliche Ergebnisprognose.

Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie unter:  
[http://www.mainova.de/unternehmen/investor\\_relations/zwischenberichte.html](http://www.mainova.de/unternehmen/investor_relations/zwischenberichte.html)

### **Über die Mainova AG**

Die Mainova AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist Hessens größter Energieversorger und beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser. Hinzu kommen zahlreiche Firmenkunden im gesamten Bundesgebiet. Das Unternehmen erzielte mit seinen rund 2.700 Mitarbeitern im Jahr 2017 einen Umsatz von 2 Milliarden Euro. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz.